

Freiarbeit

Beitrag von „metti“ vom 27. Dezember 2005 22:23

Habe bei mir die Erfahrung gemacht, dass manche Kinder wirklich lange brauchten, um die Zeit der freien Arbeit als wertvolle Lernzeit zu erkennen, aber ES LOHNT SICH!!!! Meine Schüler kennen Freie Arbeit seit der ersten Klasse. Sie hat einen festen Platz im Stundenplan. Aber : Ohne interessantes Material würde sicher wenig laufen!!!! Zur Organisation habe ich einen KArteikasten aufgestellt, in dem jedes Kind nach jeder FA-Stunde einträgt, woran es gearbeitet hat. Daraus ergibt sich, dass ein Hin-und her-Titschen zwischen verschiedenen Formen von Nichtstun (....) sehr schwierig in Worte zu fassen ist..... . Ich habe nebenbei eine recht gute Kontrolle.

Mittlerweile hat nahezu jeder seine Lieblingsthemen gefunden, wobei ich auch immer wieder daran erinnere, dass man auch "ungeliebtere" Dinge üben könnte. Gelegentlich weise ich Kindern, die sich schwer entscheiden können, Aufgaben zu, aber erst, wenn gar nichts mehr geht. Wenn wir uns am Anfang in den Kreis setzen, um nochmal (immer wieder!!!) die Regeln für die FA durchzusprechen, dürfen zuerst die Kinder aufstehen, die schon genau wissen, was sie arbeiten möchten, die anderen berate ich ggf. noch.

Die wenigen Kinder, die in der FA "fast nichts auf die Reihe kriegen oder unaufmerksam sind", die habe ich im gebundenen Unterricht ja auch.... sind meist dieselben.

Ist also kein Argument gegen Freie Arbeit, im Gegenteil, die Zahl dieser Kinder wird in der FA immer geringer!

Ich wünsche euch Mut und Vertrauen in die Neugier und Lernbereitschaft der Kinder!!!! Es lohnt sich!!!

Metti